

II-37

Production Org. Census
1939-40-41

Abteilung für
Wirtschaftlichkeitsprüfung

U. S. S. B. S.

TEAM 46

LEUNA

Box #1

II-37

Vertraulich!

Aktennotiz.

Betr.: Entwicklung der organischen Fabrikationen.

I) Rein organische Produkte.

Leuna hat im Jahre 1938 in seinen organischen Fabrikationen, wie

Methanol,
Isobutylöl,
Aminen,
Phenolölen,
Äthylen,
synthetischen Schmierstoffen.

für Lösungsmittel, Zwischenprodukte, Kunststoffe, Textil-
hilfsmittel usw. einen Produktionswert von RM 21,184 Mill.

erreicht (Vergl. Anlage I, Gruppe I). Die in den Treibstoff gegangenen Er-
zeugnisse der organischen Abteilung - wie Methanol, Monopolöle und
ET 100 - haben für sich allein einen Produktionswert von RM 14,495 Mill.
gehabt.

Die Entwicklung der ersten Gruppe der organischen Fabrikationen
wird in den nächsten Jahren auf der Leunaer Rohstoffbasis beschleunigt
vor sich gehen können, da die Forschungsarbeiten zur Herstellung sowie
die Bemühungen zur Unterbringung und Anwendung der hiesigen Produkte
soweit gediehen sind, dass ein grosser Teil der neuen Produkte betriebs-
reif ist oder sich in aussichtsreichen Betriebsversuchen für Herstellung
und Verwendung befindet.

Die Mehrerzeugung an organischen Produkten der Gruppe I, die
bereits in der organischen Abteilung über die Erzeugung des Jahres 1938
hinaus eingeleitet worden ist und für die entweder die notwendigen appa-
rativen Einrichtungen bereits beschafft sind, oder für welche die Kredite
bereits genehmigt worden sind, werden einen zusätzlichen

Produktionswert von ca. RM 13,6 Mill.

bringen (vergl. Anlage II, Gruppe IB). Es handelt sich hierbei hauptsäch-
lich um erhöhten Absatz von Methanol und Isobutylölprodukten sowie um die
Äthylenlieferungen nach Schkopau und die Steigerung der synthetischen
Schmierstoffherzeugung.

Darüber hinaus wird eine weitere erhebliche Ausweitung der organischen Produktion auf Grund der Rohstoffbasis und der Forschungsarbeiten von Leuna möglich werden. Wenn nur die Produkte dazu herangezogen werden, die sowohl von der Herstellungs- als auch von der Anwendungsseite her als betriebsreif bzw. als nahezu betriebsreif bezeichnet werden können, so ergibt sich die Möglichkeit einer nochmaligen Steigerung des organischen

Produktionswertes um ca. RM 28,69 Mill.

(vergl. Anlage II, Gruppe I P).

Diese Steigerung liegt hauptsächlich in den Produkten aus der Sulfochlorierung, der Phenolölverarbeitung und auf dem Gebiete der synthetischen Hochdruck-Schmiermittel. Soweit für die Sulfochlorierung nicht Leunaer Rohstoffe verwendet werden können, ist der Bezug von Kogasin II von fremder Seite bis zu 10 000 tato vertraglich zu günstigen Preisen gesichert.

Von der Absatzseite her müsste es möglich sein, bis Ende 1941 die Entwicklung soweit voranzutreiben, sodass in Leuna bis dahin der

Gesamtumsatz an organischen Produkten der Gruppe I auf ungefähr RM 53 Mill. / Jahr

steigen müsste (vergl. Anlage II, Gruppe I, gesamt).

Die Einzelheiten über die Produkte, die erzeugten Mengen, die Gestehkosten, Verwendungszweck und Produktionswerte sind aus der Anlage III ersichtlich.

Über die bereits ausgegebenen bzw. bewilligten Kredite für diese Erweiterung der organischen Betriebe würden zur Durchführung der obigen Pläne weiterhin für

Anlagekosten ca. RM 17 Mill.

erforderlich werden. Ihre Verteilung auf die einzelnen organischen Produkte ist aus der Anlage IV zu ersehen. An zusätzlichen Energien würden ca. 5 000 kW und 70 - 75 t Dampf je Stunde notwendig sein, weiterhin etwa 700 - 800 Betriebsarbeiter und 300 - 400 Betriebshandwerker (vergl. Anlage V).

Die Wirtschaftlichkeit dieser Produktionen ist sehr befriedigend, selbst wenn man bei den Produkten, die nicht direkt in den Verkauf gehen, sondern als Zwischenprodukte in anderen IG-Werken dienen, nur den Anteil an den voraussichtlichen Überschüssen zu Gunsten von Leuna rechnet, der dem mengenmässigen Anteil des Leunaproduktes an dem Fertigprodukt entspricht. Nach einer überschlägigen Schätzung, der naturgemäss eine Reihe von Unsicherheiten anhaftet, ergaben sich danach folgende jährliche Überschüsse, die zur Deckung der Generalunkosten und des Gewinns zu dienen haben (vergl. Anlage VI):

1938	11,5 Mill. RM
Produktionen, im Betrieb bereits vorbereitet	10,9 Mill. RM
Geplante Produktionen	<u>14,5 Mill. RM</u>
Gesamt bis Ende 1941	<u>36,9 Mill. RM.</u>

Gemessen an den oben genannten Produktionswerten für Ende 1941 von RM 53 Mill. ergäben sich danach Überschüsse von mehr als 50 %.

Den für die geplanten Fabrikationen für Anlagekosten aufzuwendenden RM 17 Mill. steht ein geschätzter jährlicher Überschuss von ca. RM 14 Mill. gegenüber, sodass die Anlagekosten fast in einem Jahre wieder eingebracht werden müssten.

II) Treibstoffe.

Über das Methanol und Isobutylöl ist mit den organischen Erzeugnissen in Leuna die Herstellung von Treibstoff in Form von Treibstoff-Methanol, höheren Alkoholen (Monopolöle und Isooktan) gekoppelt. Diese Fabrikationen sind bei den vorstehenden Betrachtungen ausser Acht gelassen worden. In den Anlagen sind die entsprechenden Zahlen bereits mit aufgeführt. Es ergeben sich damit folgende Verhältnisse:

B = in Betrieb oder Bau P = in Planung	1938	Steigerung bis Ende 1941 geschätzt.		Gesamt
		B	P	
Treibstoffe ohne Treibstoffmethanol und Monopolöl	(6,064 Mill. RM) (4,732 Mill. RM)			
Produktionswert in Mill. RM/Jahr	3,697	1,496	8,0	13,193
Investierungen Mill. RM	-	-	17,0	17,0
Zusätzlicher Verbrauch an:				
Dampf t/h	-	-	25,0	25,0
Elektr. Strom kW	-	-	3 000	3 000
Betriebsarbeiter	-	-	110	110
Betriebshandwerker	-	-	55	55
Überschüsse Mill. RM	0,9	0,2	2,0	3,1

Verglichen mit der Rentabilität der organischen Produkte der Gruppe I erscheint die Wirtschaftlichkeit der synthetischen Treibstoff-
erzeugung nur mässig.

Kunze

Anlagen.

gez. Groger

gez. Eckhard

- Herrn Dir. Dr. Schneider,
- " Dir. Dr. Bütetisch,
- " Dir. Dr. v. Staden,
- " Dr. Giesen,
- " Dr. Henning,

A. W. P.

Organische Produkte
Produktionswert 1938.

Produkt	Menge kg	Produktionswert	
		RM / kg	RM/Jahr
I. Organische Fertig- und Zwischen- produkte für Lösungsmittel, Tex- tilhilfsmittel, Kunststoffe, Schmierstoffe und dergl.			
1. Methanol			
Rohmethanol	39 187 185	13.59	5 323 851.-
Reinmethanol a. Dimethyläther	2 661 448	15.13	402 637.-
Dimethyläther	736 551	23.56	173 520.-
Vorlauf an Lu	1 218	10.02	122.-
			<hr/> 5 900 140.- <hr/>
2. Isobutylöl			
Methylnachlauf	57 810	18.--	10 406.-
Propylalkohol roh	114 148	30.87	35 242.-
" " rein	71 344	39.64	28 283.-
" " reinst	7 784	52.95	4 122.-
" " extra	4 637	64.74	3 002.-
Propionaldehyd	33 656	55.66	18 734.-
Fraktion 100 - 162°	52 972	32.01	16 697.-
Intrasolvan E	1 537 697	35.68	548 578.-
Isobutylalkohol roh	122 530	30.95	37 923.-
" " rein	575 888	40.62	233 949.-
" " reinst	18 503	45.11	8 347.-
Monol roh	509 530	48.71	248 179.-
Isobutylaldehyd	10 531	54.94	5 786.-
Isoamylalkohol rein	71 766	65.24	46 818.-
Isohexylalkohol rein	210	47.14	99.-
Isohexylaldehyd	270	56.67	153.-
Isoheptylalkohol rein	2 818	47.16	1 329.-
Intrasolvan HS rein	134 304	34.94	46 928.-
Isohexylsäure	1 220	69.92	853.-
Delta L roh	3 995	40.18	1 605.-
Delta L rein	104 633	62.97	65 892.-
Isoheptylsäure	2 434	73.01	1 777.-
Isobutyron rein	1 812	41.34	749.-
Isoheptylaldehyd	258	58.53	151.-
Sek.Heptylalkohol	500	46.20	231.-
Carbonsäure aus Fr.165 - 220°	10 716	69.90	7 490.-
" " " Fr.220 - 300°	75 316	69.98	52 708.-
Vorlaufolefine dest.	302	19.87	60.-
Mono-Isobutylene	614	100.--	614.-
Di-Isobutylene	18 323	85.--	15 575.-
HS-Olefine	2 267	79.84	1 810.-
Mischpolymerisat M 4	26 014	75.71	19 696.-
			<hr/> 1 463 786.- <hr/>

Produkt	Menge kg	RM % kg	Werts
			RM/Jahr
3. Isobutylölprodukte an Hydrierung			
Rückstand über 200°	27 100	8.--	2 168.--
" " " 180°	101 310	10.--	10 131.--
" " HS Olefine	3 540	11.69	414.--
" " M 4	2 475	10.02	248.--
Delta L roh	17 892	10.97	1 962.--
Rückstand Delta L roh	219 747	8.--	17 579.--
Fraktion 200 - 245° roh	876	56.96	499.--
Rückstand über 260°	30 790	8.--	2 463.--
Neutralteil	121 400	8.--	9 712.--
Vorlauf-Olefine dest.	211 167	11.49	24 270.--
Mittelöl dest. f. Curta	2 718	12.91	351.--
Rückstand dest. f. "	32 004	12.90	4 129.--
Isobutyron-Rückstand	14 580	8.--	1 166.--
Delta L roh an Hy-Rückgas-Entschwefelung	4 249	57.03	2 423.--
			<hr/>
			77 515.--
4. Amine			
Mono-Methylamin	260 317	124.39	324 435.--
Di- "	111 144	144.65	160 774.--
Tri- "	4 996	249.90	12 485.--
Mono-Aethylamin	9 250	224.99	20 812.--
" -Isobutylamin	4 763	205.77	9 801.--
Di- "	15 756	200.--	31 511.--
Xylidin	12 032	295.01	35 496.--
Octodecylamin	34 813	190.99	66 488.--
			<hr/>
			661 802.--
5. Phenolöl			
Phenolöl M	125 000	21.47	26 833.--
Phenolöl M destill.	4 370	40.--	1 748.--
Raffin. Phenolöl (SR I)	1 447 029	22.59	326 854.--
" " " (SR II)	1 069 924	25.17	269 297.--
Phenolöl RD	2 370 143	24.16	572 748.--
Phenolöl 210	19 503	23.54	4 591.--
Kresol aus RD-Fraktion	59 518	30.79	18 015.--
Karbonsäure (aus SR I)	45 102	53.45	24 105.--
" " (aus RD-Fraktion)	18 989	35.11	6 632.--
Xylenol (aus SR I)	12 850	26.98	3 467.--
" (aus RD-Fraktion)	25 846	22.10	5 712.--
Phenolöl T 410	3 612	26.49	957.--
DAB 4	28 660	30.40	8 713.--
Ortho-Kresole	3 354	17.25	579.--
			<hr/>
			1 270 251.--
6. Gasförmige ungesättigte Kohlenwasserstoffe und Derivate			
Acetaldehyd	871 840	31.06	270 794.--
Aethylen an Lu	12 431	74.50	9 261.--
Aethylen an Buna	632 000	45.--	284 400.--
			<hr/>
			564 455.--

Produkt	Menge kg	Produktionswert	
		RM % kg	RM/Jahr
7. Flüssige Kohlenwasserstoff-Produkte			
Mittelöl dest. f. Noral	15 306	24.98	3 823.-
			3 823.-
8. Synthetische Schmierstoffe			
Öl SS 903	330 647	366.50	1 211 817.-
			1 211 817.-
			11 153 589.-
II. Treibstoffe			
Treibstoffmethanol	40 805 079	14.86	6 063 790.-
Di 1000	3 280 686	100.53	3 298 222.-
Monopolöl	12 083 185	39.16	4 732 358.-
A-Benzin	1 337 550	29.82	398 905.-
			14 493 275.-
Zusammenstellung			
I. Organische Fertig- und Zwischenprodukte für Lösungsmittel, Textilhilfsmittel, Kunststoffe, Schmierstoffe und dergl.			
1. Methanol	RM	5 900 140.-	
2. Isobutylöl	"	1 463 786.-	
3. Isobutylölprodukte an Hydrierung	"	77 515.-	
4. Amine	"	561 802.-	
5. Phenolöl	"	1 270 251.-	
6. Gasförmige ungesättigte Kohlenwasserstoffe u. Derivate	"	564 455.-	
7. Flüssige Kohlenwasserstoff-Produkte	"	3 823.-	
8. Synthetische Schmierstoffe	"	1 211 817.-	11 153 589.-
II. Treibstoffe			14 493 275.-
		Insgesamt	RM 25 646 864.-

Herrn Dir. Dr. Schneider
 " Dir. Dr. Bütetisch
 " Dir. Dr. v. Staden
 " Dr. Giesen
 A. W. P.

Organische Produkte.

Produktionswert 1938 + Steigerung des Produktionswertes geschätzt
bis Ende 1941.

	Produktionswert in Mill. RM/Jahr			Summe Produkt. Wert Ende 1941 geschätzt
	1938	Steigerung bis Ende 1941 geschätzt		
		B	P	
B = in Betrieb oder Bau P = in Planung				
<u>I. Organische Fertig- und Zwischenprodukte für Lösungsmittel, Textilhilfsmittel, Kunststoffe, Schmierstoffe u. dgl. auf Basis:</u>				
1. Methanol	5,900	2,600	-	8,500
2. Isobutylöl	1,465	1,340	1,731	4,536
3. Isobutylöl-Prod. an Hydr.	0,078	-	-	0,078
4. Amine	0,662	0,068	-	0,730
5. Phenolöl	1,270	0,772	6,554	8,596
6. Gasförmige ungesättigte Kohlenwasserstoffe und Derivate	0,565	2,965	1,500	5,030
7. Flüssige Kohlenwasserstoffprodukte	0,004	-	-	0,004
8. Synthetische Schmierstoffe	1,210	4,400	7,440	13,050
9. Sulfochlorierung	-	1,420	11,462	12,882
	11,154	13,565	28,687	53,406
<u>II. Treibstoffe ohne Treibstoffmethanol (6,064 Mill. RM) und Monopolöl (4,732 Mill. RM) für 1938.</u>				
	3,697	1,496	8,000	13,193
<u>Gesamt: I. und II.</u>	14,851	15,061	36,687	66,599

Abteilung für
Wirtschaftlichkeitsprüfung

in Betrieb oder Bau
in Planung

Organische Produkte,
Steigerung des Produktionswertes
Geschätzt bis Ende 1941.

Produkt	Jato	Produktionswert		
		RM / kg	RM/Jahr	
I. Organische Fertig- und Zwischenprodukte für Lösungsmittel, Textilhilfsmittel, Kunststoffe, Schmierstoffe u. dgl.				
1. Methanol				
Rohmethanol	20 000	13.-	2 600 000.-	Forma
2. Isobutylöl				
n-Propylalkohol roh	200	30.-	60 000.-	Propy
Propyläther	240	70.-	168 000.-	Lösun
P Propionsäure	1 320	50.-	660 000.-	Lösun Cellu
Intrasolvan HS	150	30.-	45 000.-	Lösun
Intrasolvan E	2 500	30.-	750 000.-	Lösun
Isoamylalkohol S	120	90.-	108 000.-	Kanth
P Trimethyläther	840	120.-	1 008 000.-	Alkoh Alkyd
P C ₁₂ -Glykol	5	250.-	12 500.-	Seifen
Diisopropyläther	120	52.-	62 400.-	Feuch
Carbonäure C ₈ - C ₁₄	10	70.-	7 000.-	Al-Sa
Carbonäure Fraktion	160	60.-	96 000.-	Schlag
Menthol	60	40.-	24 000.-	Resin
P M ₁ -Sulfonat	50	100.-	50 000.-	Seifen
M ₂ -Sulfonat	25	60.-	15 000.-	Textil
			1 640 400.-	
			P 1 730 500.-	
			3 070 900.-	

Leuna-Werke, den 26. April 1939.

Organische Produkte,
ermittlung des Produktionswertes.
geschätzt bis Ende 1941.

Produktionswert		Verwendung	Derzeitiger Stand der	
kg	RM/Jahr		Herstellung	Verwendung
	2 600 000.-	Formaldehyd, Zwischenprodukte	I	I
	60 000.-	Propylacetat für Lösungsmittel	I	I
	168 000.-	Lösungs- und Extraktionsmittel	I	I
	660 000.-	Lösungsmittel (in Form von Ester) - Ethoxybutylacetat 720 Jahr Cellulosepropionat 600 "	I + II	I
	45 000.-	Lösungsmittel (Polysolvan HS, Palatinol HS)	I	I
	750 000.-	Lösungsmittel (Polysolvan E) Schutzglycerinaldehyd 1720 Jahr 720 "	I	I
	108 000.-	Xanthogenat für Flocculator	I	I
	1 000 000.-	Linalool-Bindemittel Alkydole 240 Jahr 600 "	II	I
	12 500.-	Säureverflüchtung	I	I + II
	68 100.-	Feinpolymer (see Heptyl-Nokel)	I	I
	7 000.-	Al-Sale für Glaschliff	I	II
	96 000.-	Soligone	I	I
	24 000.-	Desinfektionsmittel, evtl. Farbstoffe	I	II
	50 000.-	Reaktionsmittel für Dinitrobenzol 174	I	II
	15 000.-	Textilhilfsmittel, Kanten	I	I
	1 140 400.-			
P	1 730 500.-			
	3 070 900.-			

= in Betrieb oder Bau
 P = in Planung

Produkt	Menge	Produktionswert		Verwendung
		DM / kg	DM / Tonne	
<u>3. Isobutylätherprodukte an Hydrocarbone</u>				
4. Amine				
	10	200	20 000,-	Textilhilfsmittel
	10	100	10 000,-	Textilhilfsmittel
			30 000,-	
5. Phenol				
P	1 000	30	30 000,-	Endverbraucher
	100	10	1 000,-	Werkzeugstoffe
P	100	100	10 000,-	Lebensmittel
P	100	100	10 000,-	Werkzeugstoffe
	1 000	70	70 000,-	Kunststoffe
P	100	200	20 000,-	Kunststoffe
P	1 000	100	100 000,-	Kunststoffe
			300 000,-	
			200 000,-	
			7 000 000,-	
6. <u>flüssige Kohlenwasserstoffprodukte</u>				
	100	10	1 000,-	Werkzeugstoffe
	1 000	10	10 000,-	Baum- und Holz
	300	60	18 000,-	Gasöl
P	5 000	10	50 000,-	Lösungsmittel
			2 065 000,-	
			1 500 000,-	
			4 400 000,-	
7. <u>flüssige Kohlenwasserstoffprodukte</u>				

Rechnungswert	Verwendung	Berechtigter Stand	
		Vorstellung	Verwendung
III/1939		I	II
20 000,-	Textilmittel	I	I
12 000,-	Werkzeuge für Versuchszwecke	I	I
23 000,-			
310 000,-	Leinwand	II	II
70 000,-	Lösungsmittel für Versuchszwecke	I	I
8 000,-	Lösungsmittel für Versuchszwecke	II	I
710 000,-	Kunststoff	II	I
1 150 000,-	Kunststoff	I + II	II
3 000,-	Kunststoff		II
1 000,-	Kunststoff		II
300 000,-			
300 000,-			
7 000 000,-			
100 000,-	Hautschutzausrüstung	I	I + II
2 090 000,-	Baum- und Holzwerkstoffe, Lösungsmittel (2 000 000,-)	I	I
100 000,-	Gasol	I	I
1 500 000,-	Lösungsmittel	II	I
2 365 000,-			
1 500 000,-			
4 465 000,-			

Bindemittel

B = in Betrieb oder Bau

P = in Planung

Produkt	Jahr	Produktionswert			
		RM % kg	RM/Jahr		
8. Synthetische Schmierstoffe					
P	Di- und Trimethylolester aus C ₃ -, C ₆ -, C ₇ -Aldehyd	6 200	120.-	7 440 000.-	Schmierstoffe Schmierstoffe Schalteröl
B	SS 900	4 000	110.-	4 400 000.-	Schmierstoffe
			+ P	11 840 000.-	
9. Sulfochlorierung					
P	Sulfochloride C ₃ - C ₄	300	50.-	150 000.-	Produkt 51
P	Disulfochloride C ₃ - C ₄	100	50.-	50 000.-	Zwischenprodukt
P	Sulfosäure- und Disulfosäurephenylester C ₃ -C ₄	240	55.-	132 000.-	Teichmacher
P	Nepasinsulfonate	20 000	45.-	9 000 000.-	Seife
P	"	2 000	45.-	900 000.-	Waschlauge
+P	"	1 000	45.-	450 000.-	Dararmittel
+P	Nepasinsulfosäurephenylester	4 000	55.-	2 200 000.-	Teichmacher
			P	11 462 000.-	
			B + P	12 882 000.-	
				15 565 000.-	
			P	28 686 000.-	
			B + P	42 251 000.-	
Gesamt: I.					

Produktionswert		Verwendung		Derechtigter Stand der	
kg	RM/Jahr			Herstellung	Verwendung
20.-	7 440 000.-	Schmierstoff T 3 Schmierstoff D Schalteröle	7 130 Liter 9 070 "	II	II II II
10.-	4 400 000.-	Schmierstoff		I	I
+ P	11 840 000.-				
50.-	150 000.-	Produkt 512 und Zwischenprodukte		I	I + II
50.-	50 000.-	Zwischenprodukte		I	I + II
55.-	132 000.-	Weichmachungsmittel		I	II
45.-	9 000 000.-	Seife		I	I + II
45.-	300 000.-	Kunststoffe für Buna und P.O.U.		I	II
45.-	450 000.-	Verbindmittel		I	I
55.-	2 200 000.-	Weichmacher für Kunststoffe und Lacke		I	I + II
	1 400 000.-				
P	11 400 000.-				
+ P	12 832 000.-				
	15 565 000.-				
P	28 686 000.-				
+ P	42 251 000.-				

Abteilung für
Wirtschaftlichkeitsprüfung

B = in Betrieb oder Bau
P = in Planung

Produkt	Jahr	Produktionswert		
		DM / Mg	DM / t	
<u>II. Treibstoffe</u>				
	1 700	88,-	1 496 000,-	Flug
P Di 1000				
	10 000	80,-	8 000 000,-	Flug
P T 52				
		+ P	9 496 000,-	
			15 032 400,-	
		P	36 686 500,-	
		+ P	51 718 900,-	
<u>Gesamt: I. und II.</u>				

Produktionswert		Verwendung	Derzeitiger Stand der	
Stück	RM / Stk		Herstellung	Verordnung
			I = Betriebsreif	
			II = Aussichtreiche Betriebsversuche	
	1 496 000,-	Flugtreibstoff	I	I
	8 000 000,-	Flugtreibstoff	I	I
	9 496 000,-			
	15 061 400,-			
	36 686 500,-			
	51 747 900,-			

Organische Produkte.Anlagekosten für Ausbau.
(Geschätzt bis Ende 1941)

B = in Bau P ₁ = in Planung, Programm in Bearbeitung. P ₂ = Programm noch nicht in Bearbeitung.	jato	Neu-Investierungen in Mio-RM			
		B	P		gesamt
			P ₁	P ₂	
<u>I. Organische Fertig-u. Zwischen- produkte für Lösungsmittel, Textilhilfsmittel, Kunststoffe, Schmierstoffe u. dgl. auf Basis:</u>					
1. Methanol	20 000	-	-	-	-
2. Isobutylöl	5 800	0,055	0,230	1,010	1,295
3. Isobutylöl-Produkte an Hydrierung	-	-	-	-	-
4. Amine	35	-	-	-	-
5. Phenolöl	6 360	0,125	-	3,145	3,270
6. Gasförmige ungesättigte Kohlenwasserstoffe	8 560	0,850	-	0,600	1,450
7. Flüssige Kohlenwasserstoffe	-	-	-	-	-
8. Synthetische Schmierstoffe	10 200	-	-	0,750	0,750
9. Sulfochlorierung	27 640	-	0,500	4,105	4,605
Gesamt I (einschl. Montage)		1,030	0,730	9,610	11,370
Unvorhergesehenes 20 %		0,206	0,146	1,922	2,274
Zuleitungen, Aufschluss, Nicht- inventarisierbares 30 %		0,309	0,219	2,883	3,411
<u>Gesamt I:</u>		1,545	1,095	14,415	17,055
<u>II. Treibstoffe</u>	14 000	-	-	17,018	17,018
<u>Gesamt I und II:</u>		1,545	1,095	31,433	34,073

Organische Produkte.

Zusätzlicher Energie- und Arbeiter-Bedarf für Ausbau.
Geschätzt bis Ende 1941.

	Dampf stute	Strom kWh/h	A r b e i t e r	
			Betrieb	Handwerker
<u>I. Organische Fertig- und Zwischen-</u>				
<u>produkte für Lösungsmittel, Tex-</u>				
<u>tilhilfsmittel, Kunststoffe,</u>				
<u>Schmierstoffe u. dgl. auf Basis:</u>				
1. Methanol	5	105	24	12
2. Isobutylöl	5	235	38	19
3. Isobutylölprod. an Hydrierung	-	-	-	-
4. Amine	0,13	0,5	1	-
5. Phenolöl	19,5	1 744	134	67
6. Gasförmige ungesättigte Kohlen-	7,5	17	11	6
wasserstoffe und Derivate				
7. Flüssige Kohlenwasserstoff-	-	-	-	-
produkte				
8. Synthetische Schmierstoffe	5	252	40	20
9. Sulfochlorierung	30	2 473	496	248
	72,13	4 826,5	744	372
<u>II. Treibstoffe</u>				
	25	2 962	110	55
<u>Gesamt: I. und II.</u>	97,13	7 788,5	854	427

Organische Produkte.

Geschätzte Überschüsse bei Ausbau bis Ende 1941.

(Zur Verfügung zur Deckung von Generalunkosten und Gewinn.)

	Überschüsse in Mill. RM/Jahr			
	1938	Steigerung bis Ende 1941 geschätzt		Gesamt
		B	P	
B = in Betrieb oder Bau P = in Planung				
<u>I. Organische Fertig- und Zwischenprodukte für Lösungsmittel, Textilhilfsmittel, Kunststoffe, Schmierstoffe u. dgl. auf Basis:</u>				
1. Methanol	8,490	3,740	-	12,230
2. Isobutylöl	1,105	1,212	1,105	3,422
3. Isobutylöl-Prod. an Hydr.	-	-	-	-
4. Amine	0,165	0,017	-	0,182
5. Phenolöl	0,763	0,036	4,378	5,177
6. Gasförmige ungesättigte Kohlenwasserstoffe und Derivate	0,655	4,728	0,450	5,833
7. Flüssige Kohlenwasserstoffprodukte	-	-	-	-
8. Synthetische Schmierstoffe	0,287	1,200	1,610	3,097
9. Sulfochlorierung	-	-	6,930	6,930
	11,465	10,933	14,473	36,871
<u>II. Treibstoffe ohne Treibstoffmethanol und Monopolöl für 1938</u>	0,858	0,204	2,000	3,062
<u>Gesamt: I. und II.</u>	12,323	11,137	16,473	39,933

Organische Produkte.

Verkauf 1939.

Produkt	Menge kg	Produktionswert	
		RM % kg	RM/Jahr
I. <u>Organische Fertig- und Zwischenprodukte für Lösungsmittel, Textilhilfsmittel, Kunststoffe, Schmierstoffe und dergl.</u>			
1. <u>Methanol</u>			
Methanol roh, entäthert	41 526 788	12.84	5 332 981.-
Methanol rein	16 570 809	16.21	2 687 472.-
Dimethyläther	846 490	24.18	204 706.-
Vorlauf-Methanol	741	10.26	76.-
			8 225 235.-
2. <u>Isobutylöl</u>			
C ₁ -C ₂ -Fraktion	30 100	18.--	5 418.-
Propylalkohol roh	407 208	30.97	126 126.-
Propylalkohol rein	156 066	40.07	62 540.-
Propylalkohol reinst	10 208	46.55	4 752.-
Propylalkohol extra	28 766	67.32	19 366.-
Propionaldehyd	51 381	57.19	29 383.-
Propyläther techn.rein	7 186	72.49	5 209.-
Propyläther rein	583	82.33	480.-
Fraktion 100-162° rein	73 126	32.10	23 472.-
Intrasolvan E	2 697 453	36.23	977 299.-
Intrasolvan EN	16 960	36.25	6 148.-
Intrasolvan HS roh	2 000	26.45	529.-
Intrasolvan HS rein	219 678	36.25	79 633.-
Isobutylalkohol roh	41 870	31.10	13 021.-
Isobutylalkohol rein	1 336 233	40.61	542 685.-
Isobutylalkohol reinst	27	46.60	13.-
Isobutylaldehyd	9 689	56.22	5 447.-
Amylalkohol rein	115 763	66.98	78 205.-
Hexylalkohol rein	180	45.--	81.-
Heptylalkohol "	107	49.53	53.-
Delta L roh	2 285	36.32	830.-
Delta L rein	135 684	65.66	89 096.-
Monol roh	27 930	59.18	16 530.-
Mono	173	102.89	178.-
Di	56 187	88.05	49 473.-
Tri	211	80.--	169.-
Hexylen	4 157	85.01	3 534.-
Tetra	898	8.--	71.-

Produkt	Menge kg	Produktionswert	
		RM % kg	RM/Jahr
Isobutyron rein	4 284	43.44	1 861.-
Isobutyron techn.	50	43.50	22.-
Heptylaldehyd	95	69.47	66.-
Sek.Heptylalkohol	4 071	53.82	2 191.-
C ₆ -Säure rein	11	81.82	9.-
C ₇ -Säure rein	5	87.--	4.-
C ₆ -C ₇ -Säure	155	70.32	109.-
Natriumsalz der C ₇ -Säure	17	72.50	12.-
Reinsäure Frakt.200-245°	205 014	65.09	133 447.-
Reinsäure Frakt.über 140°	25	70.--	18.-
HS-Olefine	87	52.87	46.-
HS-Kohlenwasserstoffe	280	94.64	265.-
Mischpolymerisat	80 530	82.84	66 714.-
P ₃ -Produkt rein	2 130	103.43	2 203.-
			2 346 708.-
3. Isobutylölprodukte an Hydrierung			
Delta L roh	62 040	8.--	4 963.-
Neutralteil	168 610	8.--	12 483.-
Vorlauf-Olefine dest.	100	11.71	12.-
Mittelöl dest.	18 770	25.50	4 786.-
Isobutyron -Rückstand	18 410	8.--	1 519.-
Rückstand über 163-180°	733 939	9.87	72 456.-
M IV-Rückstand	4 900	10.--	490.-
Vorlauf-Säure	3 030	10.17	308.-
Rückstand Vorlauf-Olefine dest.	400	11.71	47.-
Sumpf a.Propionaldehyd	18 881	8.19	1 546.-
Aldehyd	14 225	11.71	1 666.-
Hexylen	2 800	11.71	328.-
Höhere Kohlenwasserstoffe	295 155	8.--	23 612.-
Tri	20 702	11.71	2 424.-
Tetra	20 688	8.--	1 655.-
			128 295.-
4. Amine			
Monomethylamin	222 411	124.08	275 970.-
Dimethylamin	178 528	197.24	352 130.-
Trimethylamin	5 065	258.16	13 076.-
Mono-Isobutylamin	1 034	210.--	2 171.-
Di-Isobutylamin	22 604	207.21	46 837.-
Octodecylamin	22 292	196.62	43 831.-
			734 015.-

Produkt	Menge kg	Produktionswert	
		RM % kg	RM/Jahr
5. Phenolöle			
Phenolöl SR I	1 788 049	30.17	539 515.-
Phenolöl SR II	1 584 019	34.64	548 722.-
Phenolöl RD	2 136 421	32.34	691 009.-
Phenolöl RDR	437 418	34.64	151 526.-
Phenolöl T 410	16 209	34.---	5 511.-
MWD-Phenolöl	227 632	40.---	91 053.-
Phenolöl MD (aus M-Öl)	49 180	40.---	19 672.-
MR-Kresol/Xylenol (aus M-Öl)	31 180	40.---	12 472.-
Kresol-Fraktion (aus SR I)	260 130	29.15	75 815.-
Kresol/Xylenol-Gem. (aus M-Öl)	19 088	40.---	7 635.-
Kresol (aus RD-Frakt.)	29 780	45.---	13 401.-
Kresol (aus M-Öl) m.Säure nach Deh.)	9 950	45.---	4 478.-
Kresol DAB 4 HL (a.RD-Frakt.)	728 370	45.---	327 768.-
Rohkresol 38° (aus SR I)	153 910	30.32	46 671.-
Rohkresol 28° (aus SR I)	94 000	27.---	25 381.-
Xylenol (aus RD)	205 739	27.68	56 942.-
Xylenol (aus SR I)	560	22.---	123.-
Karbolsäure (aus SR I)	619 790	50.---	309 895.-
Karbolsäure (aus MD-Öl)	12 320	50.---	6 160.-
Karbolsäure (aus RD-Frakt.)	27 350	50.---	13 675.-
Karbolsäure (aus M-Öl)	202 190	50.---	101 095.-
MD-Öl	347 620	40.---	139 048.-
Div.Zwischen-Frakt.(aus SR I)	17 100	30.---	5 130.-
Adipinsäure	585 473	80.21	449 608.-
		(99.87)	
			3 642 305.-
6. Gasförmige ungesättigte Kohlenwasserstoffe und Derivate			
Athylen	5 483 599	59.41	3 257 955.-
Chloräthyl	338 290	120.---	405 948.-
			3 663 903.-
7. Synthetische Schmierstoffe			
Öl SS 903	1 926 298	189.16	3 643 784.-
			3 643 784.-
II. Treibstoffe			
Treibstoffmethanol	18 834 293	14.87	2 800 594.-
Di 1000	5 785 232	93.39	5 402 843.-
A-Benzin	6 111 234	25.97	1 587 016.-
			9 790 453.-

Zusammenstellung

=====

I. Organische Fertig- und Zwischen-
produkte für Lösungsmittel, Tex-
tilhilfsmittel, Kunststoffe,
Schmierstoffe und dergl.

1. Methanol
2. Isobutylöl
3. Isobutylölprodukte an
Hydrierung
4. Amine
5. Phenolöle
6. Gasförmige ungesättigte Koh-
lenwasserstoffe u. Derivate
7. Synthetische Schmierstoffe

RM 8 225 235.-
" 2 346 708.-
" 128 295.-
" 734 015.-
" 3 642 305.-
" 3 663 903.-
" 3 643 784.-

RM 22 384 245.-

II. Treibstoffe

" 9 790 453.-

Insgesamt

RM 32 174 698.-

=====

ern Dir.Dr.Schneider
" Dir.Dr.Bütefisch
" Dir.Dr.v.Staden
" Dr.Giesen

*noch nicht verteilt!
19.4.40.*

Berlin NW 7, den 23.4.1940.
Dr. Lgh/M. AN.Nr.164 Exempl. 3

Vertraulich

A k t e n n o t i z .

Betr.: Lieferung von Produkten der Sparte I an Sparte II.

I. Verkauf s p r o d u k t e .

Im Jahre 1939 hat die Lieferung von Produkten der Sparte I für den

Verkauf durch die Sparte II

folgende Zahlen erreicht:

	<u>Produktions-</u> <u>wert</u>	<u>Netto-</u> <u>erlös</u>	<u>Brutto-</u> <u>gewinn</u>
Leuna	6 280 008	10 100 663	3 820 655
Oppau	15 232 823	22 021 709	6 788 886
Gesamt:	21 512 831	32 122 372	10 609 541

Auf Grund der bereits im Ausbau befindlichen Projekte werden in den folgenden Jahren diese Mengen sich noch weiter erhöhen. Für Leuna lassen sich die künftigen Verhältnisse unter der Voraussetzung, dass der Ausbau wie zur Zeit vorgesehen durchgeführt wird, verhältnismässig genau übersehen. Die Steigerungen werden in wesentlichen im Mehrverkauf von Methanol (Einlagerungen, Hexogen, Dimethylamin, Formaldehyd, Lösungsmittel) und Produkten der Sulfochlorierung liegen. Dazu kommen kleinere Erhöhungen durch Chloräthyl und Weissöl.

Danach kann erwartet werden, dass in den Jahren 1940 und 1941 ungefähr folgende Beträge auftreten werden:

	<u>Produktions-</u> <u>wert</u>	<u>Netto-</u> <u>erlös</u>	<u>Brutto-</u> <u>gewinn</u>
<u>L e u n a</u> :			
1940 ca.	17 000 000	23 000 000	5 700 000
1941 "	39 000 000	53 000 000	14 000 000

In Oppau ist für das Jahr 1940 mit einer Steigerung des Produktionswertes der in den Verkauf der Sparte II gehenden Produkte auf ca. 19 000 000 zu rechnen, wobei die Hauptsteigerung in den

Oppanolen liegt. Für 1941 ist eine weitere Erhöhung um 10% auf etwa 21 000 000 wahrscheinlich, wobei bereits der Ausfall der Nickelproduktion berücksichtigt ist. Einzelheiten über die Verteilung der obengenannten Zahlen in die Gruppen sind aus der Anlage 1) zu ersehen, während in der Anlage 2) auch die einzelnen Erzeugnisse selber aufgeführt sind.

Es ergibt sich danach für die Jahre 1939 bis 1941 folgendes Gesamtbild:

		<u>Produktionswert</u>	<u>Nettoerlös</u>	<u>Bruttogewinn</u>
<u>Leuna + Oppau:</u>				
1939		21 512 831	32 122 372	10 609 541
1940	ca.	36 000 000	50 000 000	14 000 000
1941	"	60 000 000	83 000 000	23 000 000

II. Zwischenprodukte.

Von den Leuna- und Oppau-Produkten gehen weiterhin sehr erhebliche Mengen als Zwischenprodukte an die Sparte II zur Weiterverarbeitung auf eigene Verkaufsprodukte der Sparte II. An diesen Produkten, die mit einem mehr oder weniger grossen Anteil an Sparte I erzeugt werden, werden von der Sparte II Gewinne erzielt, von denen ein angemessener Teil der Sparte I zustehen sollte. Wenn man von der Voraussetzung ausgeht, dass die Gewinne entsprechend den mengenmässigen Anteilen der verschiedenen Sparten an dem einzelnen Verkaufsprodukt aufgeteilt werden sollten, ergeben sich unter Zugrundelegung der Durchschnittsbruttogewinne der einzelnen Branchen gewisse Zahlen für die der Sparte I zuzuschreibenden anteiligen Gewinne. Für Leuna sind für die Produktionswerte und die anteiligen Bruttogewinne folgende Zahlen errechnet:

		<u>Produktionswert</u>	<u>Anteiliger Gewinn</u>
<u>Leuna:</u>			
1939		12 749 090	6 451 690
1940	ca.	24 000 000	13 000 000
1941	"	35 000 000	18 000 000

Die Steigerungen in den Jahren 1940 und 1941 liegen im wesentlichen in erhöhtem Methanolabsatz für Lösungsmittel und Formaldehyd, in Isobutylölprodukten, Lösungsmitteln, Jordanplan, in Phenolölen und seinen Derivaten wie Adipinsäure und Luran, ferner in den Produkten der Sulfochlorierung für Textilhilfsmittel (vergl. Anlage 3 und 4).

Von Oppau wurden 1939 Zwischenprodukte mit einem Produktionswert von RM 3 321 950 an die Sparte II geliefert, denen ein anteiliger Gewinn von ca. RM 1 600 000 wahrscheinlich entspricht. Für die Jahre 1940 und 1941 sind voraussichtlich dieselben Beträge einzusetzen.

Den Lieferungen der Sparte I an die Sparte II stehen nun Lieferungen der Sparte II an die Sparte I gegenüber, die hauptsächlich anorganische Produkte (Schwefelsäure, Natronlauge, Chlor usw.), Rohstoffe für Kontaktherstellung und ähnliches umfassen. Diese Lieferungen haben folgende Beträge ausgemacht bzw. werden sich in der folgenden Höhe entwickeln:

	<u>1939</u>	<u>1940</u>	<u>1941</u>
Leuna	1 740 703	2 531 253	4 765 503
Oppau	5 659 198	5 500 000	5 500 000
Verarbeitungswerke u. Pachtbetriebe der Sparte I	1 065 186	1 000 000	1 000 000
Gesamt:	8 465 087	9 031 253	11 265 503

Diesen Zahlen stehen gegenüber die Gesamtproduktionswerte der in Form von Zwischenprodukten an die Sparte II gegangenen Erzeugnisse aus

	<u>1939</u>	<u>1940</u>	<u>1941</u>
Leuna u. Oppau in Höhe von :	16 071 040	27 000 000	38 000 000

Die Lieferungen der Sparte I übersteigen daher die Gegenlieferungen der Sparte II um das Vielfache von deren Wert.

Wenn insbesondere unter Berücksichtigung der Kriegswirtschaftsverordnungen an dem alten I.G.-Prinzip festgehalten werden soll, durch Lieferung von Zwischenprodukten intern innerhalb der I.G. keine Zwischengewinne zu erzielen, so wäre doch die Frage zu prüfen, ob nicht der Sparte I von der Sparte II wenigstens für die reinen Verkaufsprodukte die Nettoerlöse gutgebracht werden sollen, die nach Deckung der Verpackungsmaterialien, Frachten, Zölle usw. sowie der Verkaufskosten der Sparte II übrig bleiben, zumal der als Versuchskosten von der Sparte II an Sparte I erstattete Betrag von RM 674 000.- (ausserdem RM 500 000.- für Bunaversuche) 1939 in keiner Weise ein Äquivalent für die tatsächlich aufgewendeten Versuchskosten für die neuen durch die Sparte II verkauften Produkte darstellt.

E. G. W.

Verkaufsprodukte

	1939			1940			1941		
	Produktionswert RM/Jahr	Nettoerlös RM/Jahr	Bruttogewinn RM/Jahr	Produktionswert RM/Jahr	Nettoerlös RM/Jahr	Bruttogewinn RM/Jahr	Produktionswert RM/Jahr	Nettoerlös RM/Jahr	Bruttogewinn RM/Jahr
<u>I. Leuna</u>									
1. Methanol		7 341 280	2 270 100		8 662 050	2 342 800		11 730 050	3 250 850
2. Isobutylölprodukte		233 845	70 110		511 005	128 270		511 005	135 370
3. Amine		265 220	135 370		265 220	135 540		265 220	135 540
4. Phenolöle		629 580	111 150	1	082 910	160 780		1 536 240	190 110
5. Aethylen u. Derivate		507 433	111 480		795 000	270 300		1 470 000	530 000
6. Weissöl		-	-		875 000	170 000		3 750 000	750 000
7. Sulfochlorierung		-	-	9	879 400	300 000		32 774 760	6 414 700
8. Schwefel		1 123 300	20 000	1	123 300	25 880		1 123 300	25 880
Gesamt:		10 100 663	3 507 450		23 193 885	5 515 425		53 160 575	13 633 110
<u>II. Oppau</u>									
1. Metalle		12 240 336	2 000 000		7 530 000	4 270 000		7 150 000	4 880 000
2. Kunststoffe		7 366 461	1 000 000	14	133 000	2 205 000		16 670 000	2 670 000
3. Zwischenprodukte		1 216 223	100 000		2 450 000	700 000		2 800 000	300 000
4. Anorganica		1 049 361	100 000		2 800 000	300 000		3 200 000	300 000
5. Textilhilfsmittel		149 323	20 000		172 000	50 000		280 000	50 000
Gesamt:		22 021 709	3 420 000		27 085 000	5 525 000		30 100 000	6 100 000
<u>Insgesamt:</u>									
		32 122 372	6 927 450		50 278 885	11 040 425		83 260 575	20 733 110

	1939				1940				1941						
	Menge t	Einstandswert		Netto- erlös RM/Jahr	Brutto- gewinn RM/Jahr	Menge t	Einstandswert		Netto- erlös RM/Jahr	Brutto- gewinn RM/Jahr	Menge t	Einstandswert		Netto- erlös RM/Jahr	Brutto- gewinn RM/Jahr
		RM % kg	RM/Jahr				RM % kg	RM/Jahr				RM % kg	RM/Jahr		
I) Lemna															
1) Methanol ³⁾	17,06		7 341 280	3 274 180	13 000,0	13,00	8 662 050	2 962 850	63 810,0	13,00	8 662 050	2 962 850	11 730 050	3 430 850	
2) Isobutylöl-Pr.	31,08		23 730	13 570	148,0	31,08	47 460	27 140	65,4	31,08	47 460	27 140	47 460	27 140	
Propylalkohol roh					117,0	43,81	108 860	42 580	151,2	43,81	108 860	42 580	108 860	42 580	
" rein, reinst					117,0	31,47	950	270	0,8	81,47	950	270	950	270	
extra	43,81		54 450	24 890	117,0	31,47	950	270	0,8	81,47	950	270	950	270	
Propyläther	81,47		131 350	60 700	117,0	36,23	70 050	131 350	60 700	195,0	36,23	70 050	131 350	60 700	
Intrasolvan E	36,23		125	65	117,0	37,68	125	65	0,1	37,68	125	65	125	65	
" HS	37,68		22 370	5 870	117,0	40,40	10 800	22 370	5 810	41,0	40,40	10 800	22 370	5 810	
Isobutylalkohol	40,40		350	150	117,0	42,44	300	350	150	0,5	42,44	300	350	150	
Isobutyron	42,44		540	240	117,0	104,09	300	540	240	0,5	104,09	300	540	240	
Trimethyloläthan	104,09				117,0	350,--	199 000	40 000	60,0	250,--	199 000	40 000	199 000	40 000	
C12-Glykol			233 845	104 115	117,0	350,--	199 000	40 000	60,0	250,--	199 000	40 000	199 000	40 000	
3) Amine					10,5	123,29	12 280	88 480	70 230	14,8	123,29	12 280	88 480	70 230	
Monomethylamin	123,29		88 480	70 230	5,0	131,66	12 280	25 850	15 570	5,7	131,66	12 280	25 850	15 570	
Dimethylamin	181,66		48 900	31 340	10,1	173,16	17 500	48 900	31 340	10,1	173,16	17 500	48 900	31 340	
Dimethylamin (Lösg)	173,16		17 730	7 480	10,1	250,23	10 450	17 730	7 480	3,0	260,23	10 450	17 730	7 480	
Trimethylamin	260,23		11 920	6 050	10,1	1029,65	5 800	11 920	6 050	0,6	1029,65	5 800	11 920	6 050	
Hydroxylaminchlorhydr.	1229,65		72 340	34 870	10,1	74,20	57 000	72 340	34 870	50,5	74,20	57 000	72 340	34 870	
Alkalidlaug Dik.	74,20		265 220	105 840	10,1	74,20	57 000	265 220	105 840	50,5	74,20	57 000	265 220	105 840	
4) Phenolöle					1 000,0	34,20	34 200	512 450	95 550	1 225,5	34,20	419 120	512 450	95 330	
Phenolöl SR II	34,20		17 770	8 310	29,0	32,81	15 000	17 770	8 310	39,9	32,81	15 000	17 770	8 310	
" RD	32,81		62 830	27 700	177,0	30,00	53 100	62 830	27 700	177,0	30,00	53 100	62 830	27 700	
Rohkresol 38°	30,00		29 280	12 550	99,0	27,00	16 750	29 280	12 550	99,0	27,00	16 750	29 280	12 550	
" 28°	27,00		7 250	3 130	20,0	30,00	6 000	7 250	3 130	20,0	30,00	6 000	7 250	3 130	
Kresol DAB4	30,00				2 870,0	23,00	66 060	453 330	39 330	2 600,0	23,00	60 060	453 330	39 330	
Phenolöl > 230°			629 580	274 880	2 870,0	23,00	66 060	453 330	39 330	2 600,0	23,00	60 060	453 330	39 330	
5) Aethylen u. Derivate					70,00	70,00	795 000	270 000	1 400,0	60,00	840 000	270 000	1 470 000	630 000	
Chloräthyl	120,00		507 438	181 280	70,00	70,00	795 000	270 000	1 400,0	60,00	840 000	270 000	1 470 000	630 000	
			507 430	181 280	1 400,0	100,00	700 000	875 000	1 700 000	6 000,0	50,00	3 000 000	3 750 000	750 000	
6) Weissöl					1 400,0	100,00	700 000	875 000	1 700 000	6 000,0	50,00	3 000 000	3 750 000	750 000	
7) Sulfochlorierung					80,00	80,00	8 383 400	1 703 450	36 600,0	60,00	4 990 000	1 000 000	29 594 760	5 284 760	
Mersol					100,00	100,00	1 496 000	1 496 000	3 000,0	80,00	1 200 000	1 180 000	3 180 000	730 000	
Mesamol							9 879 400	1 839 400				21 280 000	32 774 760	5 414 760	
8) Schwefel					6,37	6,37	1 123 300	65 880	10 600,0	6,37	1 123 300	65 880	1 123 300	65 880	
Brockenschwefel	6,37		1 123 300	65 880	10 600,0	6,37	1 123 300	65 880	10 600,0	6,37	1 123 300	65 880	1 123 300	65 880	
Gesamt:			10 200 663	5 820 885			23 193 885	5 815 425				53 160 575	13 633 115		
II) Oppau															
1) Metalle															
Eisenpulver	115,47		3 449 173	2 130 888			5 750 000	3 950 000							
Nickel- u. Ni-Eisen	172,39		8 791 165	4 100 851			1 780 000	390 000					7 150 000		
			12 240 338	6 231 739			7 530 000	4 340 000							

Zwischenprodukte

	1939		1940		1941	
	Produktionswert RM/Jahr	Anteiliger Gewinn RM/Jahr	Produktionswert RM/Jahr	Anteiliger Gewinn RM/Jahr	Produktionswert RM/Jahr	Anteiliger Gewinn RM/Jahr
<u>I) Leuna.</u>						
1) Methanol		3 300 000		3 000 000		10 147 000
2) Isobutylöl-Produkte		300 000		787 000		2 084 000
3) Amine		354 000		332 000		354 000
4) Phenolöle und Derivate		771 000		1 005 000		2 405 000
5) Äthylen		323 000		340 000		
6) Weissöl				313 000		1 768 000
7) Sulfochlorierung						
8) Schwefel						
Gesamt:		5 048 000		5 467 000		18 267 000
<u>II) Oppau.</u>						
1) Metalle						
2) Kunststoffe						
3) Zwischenprodukte						
4) Anorganica						
5) Textilhilfsmittel						
Gesamt:		1 000 000		1 340 000		7 800 000
Sa. I + II		6 048 000		6 807 000		26 067 000

Zwischenprodukte.

	1939				1940				1941			
	Menge t	Einstandswert		Anteiliger Gewinn RM/Jahr	Menge t	Einstandswert		Anteiliger Gewinn RM/Jahr	Menge t	Einstandswert		Anteiliger Gewinn RM/Jahr
		RM % kg	RM/Jahr			RM % kg	RM/Jahr			RM % kg	RM/Jahr	
I) Leuna.												
1) <u>Methanol</u>		1)			1)				1)			
Methanol	54 257,6	11,54	3 955 853	3 558 080	76 160,0	13,--	9 900 080	7 969 570	96 160,0	13,--	12 500 800	10 063 150
Dimethyläther	846,5	24,18	201 763	51 170	1 400,0	24,--	328 000	24 000	1 400,0	24,--	335 000	84 000
			4 158 659	3 609 190			10 238 080	8 055 570			12 838 800	10 147 150
2) <u>Isobutylprodukte</u>												
Propylalkohol roh	372,5	30,97	115 950	28 990	372,5	30,97	115 950	28 990	372,5	30,97	115 950	28 990
Propylalkohol rein, reinst, extra	113,4	44,82	53 517	13 360	113,4	44,82	53 518	13 390	113,4	44,82	53 518	13 380
Propionaldehyd	51,1	57,16	29 393	7 810	51,4	57,16	29 393	7 340	51,4	57,16	29 393	7 340
Propyläther	6,9	72,59	5 009	1 250	6,9	72,59	5 009	1 250	6,9	72,59	5 009	1 250
Fraktion 100-162°	73,1	32,11	23 472	7 610	73,1	32,11	23 472	7 650	73,1	32,11	23 472	7 630
Intrasolvan E	2 802,3	36,--	203 649	226 340	5 800,0	36,--	2 088 000	522 000	10 800,0	36,--	3 708 000	927 000
" EN	17,0	36,25	6 149	1 540	500,0	36,--	120 000	32 400	500,0	36,--	120 000	32 400
" HS	221,3	36,--	80 122	20 050	1 500,0	36,--	581 600	182 520	2 400,0	36,--	864 000	280 800
" HS					1 300,0	40,--	520 000	184 080	1 300,0	40,--	520 000	184 080
Isobutylalkohol	1 535,1	40,--	555 650	198 710	1 300,0	40,--	520 000	184 080	1 300,0	40,--	520 000	184 080
Isobutylaldehyd	9,7	56,15	5 447	1 360	9,7	56,15	5 447	1 360	9,7	56,15	5 447	1 360
Amylalkohol	115,8	67,56	78 203	14 740	150,0	90,--	135 000	7 010	150,0	90,--	135 000	7 010
					58,2	88,03	49 473	92 020	58,2	88,03	49 473	92 020
Diisobutylen	55,2	88,03	49 473	92 020	4,2	84,18	3 531	3 530	4,2	84,18	3 531	6 580
Hexylen	4,2	84,18	3 531	8 580	3,9	43,15	1 683	420	3,9	43,15	1 683	420
Isobutyron	3,9	43,15	1 683	420	3,9	43,15	1 683	420	3,9	43,15	1 683	420
sec. Heptylalkohol	4,1	53,44	2 191	530	120,0	52,--	62 400	15 600	120,0	52,--	62 400	15 600
Reinsäure-Fraktion 200-245°	203,0	65,--	133 447	56 040	370,0	65,--	240 500	155 210	550,0	65,--	357 300	150 150
M4-Olefine	80,5	82,--	66 714	124 090	350,0	82,--	205 000	381 300	300,0	82,--	246 000	457 560
M4-Sulfonat					12,0	100,--	12 000	22 320	24,0	100,--	24 000	44 640
Trimethyloläthan	1,8	105,72	1 900	560	425,0	100,--	425 000	169 370	1 800,0	100,--	1 800 000	842 600
Propionsäure									330,0	60,--	216 000	78 470
			2 118 655	800 070			4 851 535	1 787 990			8 484 985	2 984 290
3) <u>Amine</u>												
Monomethylamin	207,4	124,14	257 720	479 300	207,6	124,14	257 720	479 300	207,6	124,14	257 720	479 360
Dimethylamin	162,7	199,32	324 290	378 770	162,7	199,32	324 290	378 770	162,7	199,32	324 290	378 770
Trimethylamin	1,1	256,91	2 826	5 250	1,1	256,91	2 826	5 250	1,1	256,91	2 826	5 250
isobutylamin	23,6	207,66	48 008	21 150	23,6	207,66	48 008	21 150	23,6	207,66	48 008	21 150
			733 844	887 870			633 844	954 500			633 844	954 530
4) <u>Phenolische und Derivate</u>												
Phenol SR II	358,5	36,15	130 000	24 890	358,5	36,15	129 602	24 890	358,5	36,15	129 602	24 890
" RD	2 534,0	32,73	829 475	269 580	2 534,0	32,73	829 475	269 580	2 534,0	32,73	829 475	269 580
" T 410	16,2	34,02	5 511	10 250	16,2	34,02	5 511	10 250	16,2	34,02	5 511	10 250
" MD	674,7	40,00	269 880	51 320	674,7	40,00	269 880	51 320	674,7	40,00	269 880	51 320
Kresolfraktion (aus SR I)	280,1	29,15	75 815	18 650	280,1	29,15	75 815	18 650	280,1	29,15	75 815	18 650
Kresol HL	728,4	45,00	327 789	187 310	728,4	45,00	327 788	187 310	728,4	45,00	327 788	187 310
Kresol					500,0	30,00	150 000	53 100	3 200,0	30,00	960 000	339 340
Xylenol	205,3	27,66	57 065	20 200	205,3	27,66	57 065	20 200	205,3	27,66	57 065	20 200
Karbonsäure	861,7	50,00	430 825	82 720	861,7	50,00	430 825	82 720	861,7	50,00	430 825	82 720
"					300,0	50,00	150 000	38 500	3 000,0	50,00	1 500 000	531 000
Div.Zwischenfraktionen	17,1	30,00	5 130	1 840	17,1	30,00	5 130	1 820	17,1	30,00	5 130	1 820
Adipinsäure	555,5	76,79	449 008	94 420	555,5	80,00	580 000	117 800	2 000,0	80,00	1 600 000	330 000
"					500,0	80,00	400 000	44 400	1 000,0	80,00	800 000	196 800
Lactam					70,0	200,00	140 000	39 440	700,0	200,00	1 400 000	344 400
			2 530 979	708 100			7 591 071	1 065 780			8 591 071	2 415 730
5) <u>Aethylen</u>	5 483,3	59,42	3 257 950	511 800	5 300,0	50,00	2 650 000	240 000				
6) <u>Weissöl</u>												
7) <u>Sulfochlorierung</u>												
Mesamoll						100,00	1 000 000	316 200	3 000,0	80,00	2 400 000	681 600
Mesapon H						100,00	1 000 000	300 000	2 000,0	80,00	1 600 000	480 000
Propansulfochlorid									500,0	80,00	400 000	120 000
Mesapon H												
							4 500 000	916 200			5 152 000	

Kresol	205,5	27,66	57 085	23 290	200,0	27,00	27 000	32 720	861,7	50,00	450 825	32 720
Kylenol	861,7	50,00	430 825	32 720	300,0	50,00	150 000	32 720	3 000,0	50,00	1 500 000	531 000
Karbonsäure	"	"	"	"	300,0	30,00	5 100	1 820	17,1	30,00	5 130	1 820
Div. Zwischenfraktionen	17,1	30,00	5 100	1 820	700,0	80,00	560 000	117 800	2 000,0	80,00	1 600 000	335 000
Adipinsäure	555,5	76,79	449 605	91 480	300,0	80,00	400 000	44 400	1 000,0	80,00	800 000	136 800
"	"	"	"	"	70,0	200,00	140 000	35 400	700,0	200,00	1 400 000	344 400
Lactam	"	"	"	"	2 530 970	"	"	1 005 780	"	"	8 391 071	2 415 780
5) Aethylen	5 485,5	59,42	3 267 955	311 810	4 000,0	50,00	1 400 000	240 000	"	"	"	"
6) Weissöl	"	"	"	"	1 000,0	100,00	1 000 000	310 000	3 000,0	80,00	2 400 000	361 600
7) Sulfochlorierung	"	"	"	"	1 000,0	100,00	1 000 000	300 000	2 000,0	80,00	1 600 000	250 000
Mesamol	"	"	"	"	"	"	"	"	180,0	90,00	400 000	25 000
Mesapon H	"	"	"	"	"	"	"	"	300,0	80,00	400 000	25 000
Propansulfochlorid	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Mesapon H	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Gesamt:			12 741 000	3 451 000			24 312 500	12 950 110			35 436 700	18 269 780

II) Opau												
1) Metalle												
Eisenpulver	24,2	149,50	35 184	0 820								
Aktive Tonerde	2,2	336,54	742 188	175 317								
Kieselgel	210,2	84,61	177 817	10 335								
Kieselsäure	78,2	13,57	10 535	4 470								
Eisenkarbonyl	24,0	18,63	4 470	75 588								
Nickel und Nichteisen	50,0	253,29	12 664 500	315 202								
2) Kunststoffe												
Oppanole	55,5	232,16	12 978 700	119 605								
Kauritleim H	332,8	32,96	10 978 000	100 551								
Kauritleimpulver	200,7	50,00	10 000 000	45 103								
Dimethylolharnstoff	142,7	31,60	4 508 800	309 831								
3) Zwischenprodukte												
Ameisensäure	49,3	27,06	13 340	5 813								
Kohlensäure fest - flüssig	60,5	9,61	5 813	1 600								
Allylchlorid	1,0	150,00	1 500	29 850								
Fettsäure	57,7	51,92	2 985	301 232								
Adipinsäure	604,5	96,15	581 232	10 855								
Vaseline	10,9	100,00	1 090	11 183								
Acetonitril	7,5	149,40	1 120	3 971								
Di-Isobutylen	4,0	100,00	400	1 120								
I. G. - Wachse	83,0	124,87	10 371	1 120								
Formamid	6 213,1	18,54	115 200	1 120								
4) Anorganica												
Borfluorid	3,0	298,38	895	1 400								
Tonerdegel	2,2	60,83	1 338	6 100								
Locron H	17,7	34,51	6 100	250 170								
Chromoxyd i. Lauge	480,7	72,56	349 170	22 300								
Phosphorsäure	69,5	32,11	22 300	140 312								
Brockenschwefel	1 348,5	7,60	10 270	12 310								
Kieselfluornatrium	139,9	8,75	1 215	12 310								
Kaliumsilicofluorid	50,7	47,14	2 390	301 310								
5) Textilhilfsmittel												
Spermlöseife	14,0	36,00	5 040	5 124								
Gesamt:			3 301 780	1 000 000			3 300 000	1 000 000			3 300 000	1 000 000
Insgesamt:			16 042 040	3 451 000			27 612 500	12 950 110			35 709 700	18 269 780

1) Die Differenz zwischen RM 11,54 und RM 13,- / kg Methanol erklärt sich dadurch, dass in dem Preis von RM 13,- / kg gewisse Mengen Reinnmethanol zum Preise von RM 17,- / kg berücksichtigt sind.

Der Leiter
der
Reichsstelle für Wirtschaftsausbau

Berlin W 8, 28. Juni 1938
Behrenstraße 68/70
Fernsprecher: 12 00 48

Egb.-Nr. 35686/38

Abt. F 15 Dr. Ld./D

Büro Dr. Langheinrich	
Eingang	29. Juni 1938
Tagb. Nr.	_____
Beantw.	_____
Ablage	_____

Bezug: Ihr Schreiben vom 15.d.Mts.

Betr.: Fett- und Eiweißgewinnung aus Kryll

Firma

I.G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft,
Büro Dr. Langheinrich,
Berlin NW 7
Dorotheenstr.35

Ich danke Ihnen für die Übersendung des Exposés des
Ing. Bruno Leinweber, Wien IX.

Herr Leinweber hat sich inzwischen direkt an meine
Reichsstelle gewandt.

Im Auftrage

Triller

Herr Dr. Langheinrich

Dr. Lgh/O.
Nr. 1357.

Berlin NW 7, den 15. Juni 1938.
Dorotheenstrasse 35.

An die

Reichsstelle für Wirtschaftsausbau
Abteilung F, Referat 15
z. Hdn. v. Herrn Dr. Lindner

Berlin W 8
Behrenstrasse 68/70.

Betr.: Fett- und Eiweiss-Gewinnung aus Kryll.

Unter Bezugnahme auf die telefonische Unterhaltung zwischen Herrn Dr. Lindner und dem Rechtsunterzeichneten vom 30. Mai d. J. gestatten wir uns, Ihnen beiliegend ein Exposé des Linienschiffleutnant Ingenieur Bruno Leinweber, Wien IX, Nussdorferstrasse 35, über die Möglichkeiten der Gewinnung von Fett und Eiweiss aus dem tierischen Plankton der Antarktis vom 20. Mai d. J. zu überreichen.

Da die I.G. ein direktes Interesse an der Verfolgung dieses Vorschlages, der ursprünglich an unsere Tochtergesellschaft, die Anilinchemie A.G. in Wien, herangetragen war, nicht hat, kommen wir hiernit dem Wunsche des Verfassers nach, der uns gebeten hatte, gegebenenfalls das Exposé an die zuständige Behörde weiterzuleiten.

Heil Hitler

I.G. FARBENINDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFT

gez. v. Alu

gez. Langheinrich

Anlage.

Vertraulich

Abschrift.

Linienfahrtsleutnant Ingenieur
Bruno Leinweber
Wien IX, Nußdorferstrasse Nr. 35.

Wien, den 20.5.38.

Für die I.G. Farbenindustrie A.G., Berlin
Zu Händen des Herrn Dir. Dr. v. Pongratz, Anilinchemie A.G., Wien.

Vertrauliches Exposé.

Betr.: Fett- und Eiweißgewinnung im Grossen.

Es gibt hierfür ein praktisch unerschöpfliches natürliches Rohmaterialvorkommen, an dessen Ausbeutung bisher noch niemand ernstlich gedacht hat, obwohl es seit Jahrhunderten den Seefahrern bekannt, frei und bequem zugänglich, leicht zu gewinnen und zu verarbeiten ist. Es sind dies gewisse Gruppen des oceanischen tierischen Planktons, von den Seeleuten Walfischaas genannt. Das norwegische Wort "Kryll", eigentlich ursprünglich für eine bestimmte Gruppe, Daphnae (Wasserflöhe), geltend, wird auch für das Walfischaas und Gemenge verschiedener Gruppen gebraucht. Ich verwende die Bezeichnung "Kryll" in letzterem Sinne.

Zur Fortpflanzungszeit steigen in gewissen oceanischen Gebieten beiderseits der Polarkreise ungeheure solche Planktonmassen, dem Lichte entgegen, an die Meeresoberfläche und bedecken dort, in einer Mächtigkeit bis etwa 10 m Tiefe dicht massiert, schütterer noch tiefer, grosse Flächen. Fischer und Seeleute sagen: das Meer "blüht". Ferner bilden die Planktonmassen breite, mächtige "Ströme", wie sie die Walfänger nennen, von hunderten Kilometer Länge.

Die Mächtigkeit dieser Kryll-Vorkommen, über die sich die Walfänger, meist Norweger, gerne ausschweigen, mag einigen beglaubigten Beispielen entnommen werden. Der berühmte Entdecker Scoresby, ein sehr erfahrener Walfischfänger, schätzte in einem seiner Schiffstagebücher ein Kryllfeld, durch das er segelte, auf 20 000 bis 30 000 "squaremiles", entsprechend 70 000 bis über 100 000 Quadratkilometer. Ein Kapitän gibt an, dass er östlich von Labrador durch einen Kryllstrom gefahren sei, den er auf 30 Seemeilen (56 km) Breite schätzte und, seinen Kurs einhaltend, in 120 Seemeilen (225 km) Länge durchfuhr. Die Länge des Kryllstromes selber blieb ihm unbekannt. Das Wasser in diesem Strom war so dicht mit Kryll bevölkert, dass die Schiffsschraube "wie in Butter" arbeitete.

Von der Ostküste Islands 200 bis 300 Seemeilen (370 bis 560 km) gegen Osten und 2 bis 2 1/2 Breitengrade in der Nord-Süd-Richtung (220 bis 275 km) "blüht" das Meer jährlich von Ende April/Erste Tage Mai bis Ende Mai/Anfang Juni. Das Oberflächenwasser nimmt dann von der Gruppe 1) nach meiner Bezeichnung (einem roten "Wasserfloh" von 4 mm Durchmesser "calanus finmarchicus") eine rötliche Farbe anstatt seiner blaugrünen an. Ende Mai zieht dann die junge Generation von Island als Kryllströme mit den Meeresströmungen und der Drift in der Richtung der Farber gegen Norwegen (daher der dortige Fischreichtum) und um das Nordkap herum an die lappländische Küste und in den Barentssee, wo der

Kryll gegen Mitte September verschwindet, d.h. in die Tiefe sinkt.

Noch viel reicher an Kryll ist die See beiderseits des südlichen Polarkreises. Die dortigen Kryllströme zeichnen sich dadurch besonders aus, dass sie zum grossen Teil aus dem besten Kryll, *euphasia australis*, Garnelen- (Crevetten-) artigen Crustaceen bestehen, die zur Fortpflanzungszeit "mit Öl gefüllt" sind (Universitätsprofessor Dr. Schiller, Wien). Zu dieser Zeit ist der Kryll am fettreichsten, nicht nur, weil es sein Kraftvorrat für die Fortpflanzung ist, sondern weil die Tierchen das Öl in ihrem Körper als "Schwimmer" benötigen, um an die Oberfläche aufzusteigen, da ihre Eigenbewegung gering ist.

Dem ungeheuren Reichtum an fettreichstem Kryll in der antarktischen See wird es zugeschrieben, dass die Wale dort trotz Massenfängerei (30 000 bis 40 000 Stück jährlich vor den neuesten Indienststellungen von Kochschiffen) bisher keine stärker merkbare Abnahme zeigten. Die norwegischen Harpuniere kennen ungefähr die südlichen Kryllströme in den verschiedenen Monaten, hüten aber ihre Kryllkenntnis als Geheimnis, um sich unentbehrlich zu machen, was sie auch derzeit sind.

Denn: Wo Wale blasen, ist auch der Kryllstrom, der ihre Nahrung enthält. Umgekehrt: Wo man auf einen Kryllstrom trifft, hat man die beste Aussicht, auf Wale zustossen, allerdings nur im Süden. Im Norden sind die Grönlandwale ganz, die anderen Wale fast ausgerottet.

Zur Dichte des Kryll in solchen Strömen äussert sich der berühmte Biologe Professor Dr. Haeckel, Jena, dahin, dass "in einem geschöpften Eimer das Volumen der tierischen Organismen oft grösser ist als das Wasservolumen".

Die in den "Strömen" und "blühenden" Meeresflächen vorhandenen Kryllmengen, die ständig nachwachsen, ohne dass man anbauen muss, sind daher wirklich unerschöpflich, für den Kundigen leicht aufzufinden und frei zugänglich.

Nach erledigter Fortpflanzung sinkt der Kryll wieder in die Tiefe.

Ich unterscheide für meine Zwecke einstweilen vier Hauptgruppen:

- 1) Die Wasserflöhe, zu den Crustaceen gerechnet, deren Hauptvertreter der rote *calanus finmarkicus* ist. Der Durchmesser beträgt 4 mm. Auf Trockensubstanz bezogen, wird der Fettgehalt in der wissenschaftlichen Literatur mit 7,5 bis 12% angegeben, bei 59 und 50% Eiweissgehalt.
- 2) Die *limacinae*, geflügelte Nacktschnecken, mit 20% Fettgehalt. Länge 5 bis 50 mm, Dicke 15 mm.
- 3) *Euphauside*, Crevetten ähnelnde Crustaceen, 5 bis 50 mm lang, "mit Öl gefüllt", Fettgehalt 40%.
- 4) Keine Decapoden, Tintenfischchen. Unter dem Namen "sepoline" finden sie sich, jedoch verhältnismässig selten, auch in der Adria. Sie sind dort als Delikatesse geschätzt. Analysen sind mir nicht untergekommen.

Über den Wassergehalt der lebenden Tierchen habe ich keine brauchbaren Angaben gefunden. Er kann trotz des glasig-durchscheinenden Aussehens der Tierchen kaum grösser sein als z. B. bei Fischen, Muscheln, Crevetten, die auch durchscheinend sind. Garnelen (im Handel Ostseekrabben genannt) usw. Beim Kochen, Dämpfen, rösten von Süßwasserflöhen konnte ich keinen grossen Wassergehalt beobachten. Ich musste Wasser zusetzen, damit sie nicht anbrennen. In Konservierungsmitteln, die Eiweiss härten, sehen Gruppe 2) und 3) ganz hart aus, etwa wie das Brustfleisch eines gekochten Suppenhuhnes. Das glasige Aussehen verschwindet, wenn das den Tierkörper in so hohem Masse bildende Eiweiss coaguliert. Auch die Tintenfische (calamarie) sehen lebendig glasig aus und fühlen sich gallertartig an. Gedünstet oder gebacken haben sie einen recht festen Biss, hart wie Hühnerbrust.

Mein Plan ist kurz folgender:

Eigene Fang- und Kochschiffe suchen die Kryllströme auf und pumpen mit rotierenden Pumpen die Wasser-Kryll-Masse an Bord, wo der Kryll durch zweckmässig rotierende Siebe oder durch centrifugieren usw. vom Wasser getrennt, sortiert und in von der Verwertung der Fischereiabfälle her bekannter Weise auf Fett, Eiweiss und Futtermittel verarbeitet wird. Das Kochschiff verbleibt, Tag und Nacht arbeitend, in langsamster Fahrt im Kryllstrom, ruft funkentelegraphisch bereitgestellte Frachtdampfer herbei, um das Erzeugnis auf offener See, ständig weiterarbeitend, auf die Frachter zu verladen.

Da die Pumpe nur den Höhenunterschied zwischen der Wasseroberfläche und dem Ausguss zu überwinden hat, würde z. B. eine Zentrifugalpumpe einfachster Bauart bei 100 cbm Stundenleistung nur 4 bis 5 PS zu ihrem Antrieb benötigen.

Die Gruppen 2), 3) und 4) würden sich auch sehr gut zur Erzeugung nahrhafter Konserven eignen. Gruppe 1), lediglich getrocknet, wäre ein Fett- und Eiweissreiches Kraftfutter.

Eine andere Fangmethode besteht darin, dass man das Kryllwasser durch mit Schiebern verschliessbare Öffnungen in das Schiff einströmen lässt, den Kryll absiebt und das Wasser über Bord pumpt. Bei sehr dickem Kryll könnten auch Bagger- (Schöpf-) Vorrichtungen, Montejus etc. in Frage kommen. Der Kryllfang ist also ganz unvergleichlich leichter und billiger, auch ungefährlicher, als die bisher einzige, indirekte Kryllnutzung, der Walfischfang.

Die Ausnutzung der Fahrzeuge und ihrer Apparatur ist eine ungefähr doppelte gegenüber dem Walfang, dessen Saison nur 4 1/2 Monate, und zwar ausschliesslich in der sehr entfernten Antarktis dauert, während der Kryllfänger 4 1/2 Monate am nördlichen Polarkreis und 4 1/2 Monate beim südlichen Polarkreis arbeiten kann (3 Monate sind für Hin- und Rückfahrt gerechnet, etwas knapp).

Da das oceanische Plankton bisher nur biologisch-wissenschaftlich studiert wurde, hauptsächlich im Nordatlantik, praktisch aber garnicht untersucht wurde, mache ich folgenden Vorschlag:

Zunächst das altbewährte Anschauen: Ein kapitalkräftiger Konzern oder eine eigene Gesellschaft, z.B. unter Einbeziehung des Bremer Walfangkontors - die Walfochschiße könnten leicht auf Kryllfang umgestellt werden - rüstet schleunigst eine Studienexpedition aus, die unter meiner Leitung zunächst den Nordkryll von praktischen Gesichtspunkten der Verwertung aus untersucht. Für das Nordmeer würde ein Schiff von 300 t genügen, zweckmässig ein Motorsegler, doch müsste es reichliche und gute Unterkünfte haben nicht nur für die Expeditionsteilnehmer, sondern auch für ihr Instrumentarium. Unter den Teilnehmern soll sich jedenfalls ein Fett-Eiweiss-Chemiker und ein chirurgisch geschulter Arzt befinden, der auch mikroskopische Untersuchungen auszuführen hätte.

Das Weitere hängt von dem Ergebnis der Forschungsfahrt ab.

gez. Bruno Leinweber

Lt.

Verkauf) Org. Trova.

Verkauf bzw. Weiterverarbeitung
von Produkten der Sparte I und der Sparte II.
in 1000 RM

	Produktionswert			Bruttogewinn bzw. 1) anteiliger Gewinn		
	1939	1940	1941	1939	1940	1941
I. Verkauf						
Leuna	6 280	17 000	39 000	3 820	5 700	14 000
Oppau	15 233	19 000	21 000	6 789	8 000	9 100
	21 513	36 000	60 000	10 609	13 700	23 100
II. Zwischenprodukte						
Leuna	12 749	24 000	35 000	6 452	13 000	18 000
Oppau	3 322	3 300	3 300	1 600	1 600	1 600
	16 071	27 300	38 300	8 052	14 600	19 600
Gesamt	37 584	63 300	98 300	18 661	28 300	42 700

1) Anteiliger Gewinn an Zwischenprodukten errechnet auf Basis der mengenmäßigen Anteile an Fertigprodukt und der Durchschnitts-Bruttogewinne der einzelnen Fertigproduktbranchen.

	Oppau		Merseburg		Verarb.-Werke		Froese		Döberitz		Pölitze	
	1939	1940	1939	1940	1939	1940	1939	1940	1939	1940	1939	1940
Stickstoff	3 483	630	4 167	1 263	3 523	3 449	-	-	-	-	-	-
Hydrierung	1 623	2 545	7 831	12 907	-	-	-	-	-	-	-	770
Sonderkraft- u. Schmierstoffe	540	1 153	26 706	4 990	-	-	-	-	-	-	-	-
Organische Produkte	5 790	5 457	14 186	23 873	-	-	-	2 670	-	-	-	-
a) Methanol + Iso- butylöl (Amine)	-	831	3 035	7 019	-	-	-	-	-	-	-	-
b) Phenole	-	-	1 767	4 280	-	-	-	-	-	-	-	-
c) Waschröhstoffe + Textilhilfsmittel	5 273	1 383	2 735	8 669	-	-	-	-	-	-	-	-
d) Kunststoffe u. -Vorprodukte	484	2 313	3 111	1 935	-	-	-	2 670	-	-	-	-
e) Zwischenprodukte	33	930	3 538	1 970	-	-	-	-	-	-	-	-
Anorganica	420	-	366	417	-	-	-	-	-	-	-	-
Metalle	760	-	-	-	-	-	3 250	268	2 433	-	-	-
Wasserstoff- u. Syn- thesegas	6 483	4 199	8 297	5 179	-	-	-	-	-	-	-	-
Energieversorgung	1 986	178	14 890	24 956	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemeine Anlagen	5 232	2 204	5 618	7 304	-	-	37	77	-	-	-	-
zusammen	26 317	16 366	82 061	80 889	3 523	3 449	3 287	3 015	2 433	-	-	770

Leuna Werke, den 28. November 1940.

Kredite der Sparte I 1939 und 1940.

Verteilung nach Sachgebieten.

in 1000 RM

rose	Döberitz		Pölitz		Waldenburg		Heydebreck		Moosbierbaum		Gesamt		
	1940	1939	1940	1939	1940	1939	1940	1939	1940	1939	1940	1939	1940
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11 173	5 342
-	-	-	770	-	-	-	-	-	-	-	-	10 224	15 452
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17 018	-	27 246	23 161
2 670	-	-	-	-	-	9 935	-	-	-	-	-	19 976	41 935
-	-	-	-	-	-	9 935	-	-	-	-	-	3 035	17 785
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 767	4 280
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8 008	10 052
2 670	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3 595	6 918
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3 571	2 900
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8 401	-	-	786	8 818
0 268	2 433	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6 443	268
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14 780	9 378
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8 137	-	-	16 876	33 271
7 77	-	-	-	-	-	-	-	-	5 754	-	-	10 887	15 339
7 3 015	2 433	-	770	-	-	9 935	-	22 292	-	17 018	-	118 391	152 964

A.W.P.

Herrn Dr. Messerknecht